

Diese Wohnhausanlage erbaute die
G E M E I N D E W I E N

aus den Mitteln der Wohnbausteuer im Jahre 1926

unter dem

**BÜRGERMEISTER
KARL SEITZ**

und den

AMTSFÜHRENDEN STADTRÄTEN

Hugo BREITNER · Franz SIEGEL · Anton WEBER

Planverfassung:

Arch. Z.V. Ing. Georg RUPPRECHT

Bauleitung:

WIENER STADTBAUAMT

WOHNHAUSBAU

VII. BEZIRK, NEUSTIFTGASSE NR. 143.

Dieses Volkswohnungshaus wurde im Jahre 1926 auf einer Mittelbaustelle in der Neustiftgasse errichtet. Es umfaßt bloß 769 m² Gesamtfläche, wovon 60% verbaut und 40% Gartenhof sind.

Das Haus besteht aus einem Gassentrakt, einem Hoflängs- und einem Hofquertrakte. Es besitzt über dem Parterre durchgehends noch 5 Stockwerke, der Gassentrakt enthält außerdem darüber einen Dachboden mit Satteldach, während die Hoftrakte je ein flaches Dach besitzen und ohne ausgesprochenen Dachboden sind. Das Haus ist mit einem Vestibule und 2 Stiegenhäusern versehen. Es enthält 45 Wohnungen, 1 Geschäftslokal, 1 Magazin, 2 Waschküchen und 4 Trockenböden.

Der Hof ist gärtnerisch ausgestaltet und zeigt rechts am Hoflängstrakt einen kleinen Ausgang zu einer separierten Hofwohnung, und links zu gegen die Nachbarfeuermauer eine Trillage als wirksame Verkleidung derselben.

Die Gassenfassade ist von künstlerischer Wirkung. Die Größe und Form der Öffnungen im Parterre, die Architektur daselbst sowie in den übrigen Stockwerken, die Art der Ornamente, sowie die Wahl der Farbe des Edelputzes, verraten das Empfinden des Architekten.

Ein geschmackvoller Beleuchtungskörper ziert die Hausflur.

BAU

VII., NEUSTIFTGASSE NR. 143.

Gesamtfläche	769— m ²
hievon verbaut	<u>458— m²</u> d. i. 59·5 ^{0/0}
verbleibt Gartenhof	311— m ² d. i. 40·5 ^{0/0}

45 Wohnungen

Größe der Wohnungen:

9 Wohnungen mit	25— m ²
27 Wohnungen mit	35— m ²
9 Wohnungen mit	48— m ²
1 Geschäftslokal mit	56·40 m ²
1 Magazin mit	49·16 m ²
2 Waschküchen zusammen	28·17 m ²
2 Trockenböden „	75·20 m ²

1 Hausbesorger